

## Bericht Protesttag Berlin 05.05.16

Wie seit vielen Jahren Tradition, fand auch in diesem Jahr die zentrale Demonstration in Deutschland anlässlich des Europaweiten Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen wieder in Berlin statt. Aus Anlass des 25jährigen Jubiläums des Protesttages führte der Demonstrationzug auf einer neuen Route zum Brandenburger Tor. Treffpunkt für die etwa 500 – 1000 Teilnehmer war diesmal der Bebelplatz an der Straße „Unter den Linden“. Dort hatten einige Vereine Infostände aufgebaut, u.a. der NITSA-Mitgliedverein aktiv und selbstbestimmt akse e.V. aus Berlin. Punkt 15:00 Uhr zogen die Teilnehmer von dort über die Straße „Unter den Linden“ bis zum Pariser Platz am Brandenburger Tor. Mit der dortigen Ankunft erklang vom Musik-Begleitfahrzeug das Lied: „Eins kann mir keiner nehmen und das ist die pure Lust am Leben“. Ein positiver Zufall?! Auf einer Bühne fanden dort noch verschiedene Gesprächsrunden, unter anderem mit der Behindertenbeauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen Verena Bentele statt. Viele Redner machten dabei nochmals auf die diskriminierenden Gesetze zur Behindertenpolitik, vor allem dem BTHG aufmerksam. Auch rings um den Pariser Platz konnte man sich an den verschiedenen Informationsständen der Verbände und Vereine über deren jeweilige Arbeit informieren und. Im Sinne von „Nach dem Gesetz ist vor der Bundestagswahl“ wurden innerhalb der Behindertenbewegung Absprachen getroffen, wie bspw. die Umsetzung des BTHG in den Bundesländern kritisch begleitet werden muss.

